

Berichtigungen

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **5 (1863)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schleier erfolgte Befreiung Cataneas vor Feuergefährdung bezog, später auf Glocken gesetzt wurde, die man bei Gewittern zu läuten pflegte und S. Agathen-Glocken hieß.

G. Et.

Verichtigungen.

Zu S. 125, Anmerk. Da der strophische Bau des Laupenliedes, die sogen. zwölfreimige Bernerweise, mit demjenigen des sogen. Eggenliedes (Ausg. v. Laßberg 1832, vgl. Wackernagel, alt-deut. Lesebuch I, 733) vollständig übereinstimmt, so ist bei Angabe der „woß wie des Ecken usfart“ natürlich nicht an den Dr. Eck und an Mannels satyrische Lieder auf denselben zu denken. — Zu S. 280. In dem Verzeichniß der bei Sempach gefallenen Schwyzer ist vor Rud. Rüen noch der Namen einzuschalten: Hans Bär aus Muotterthal, und bei den Unterwaldnern nach Anth. Brändli noch Jenny Brendli.

Ueberdies verbessere man S. 275, Z. 15 v. o. besiegen in bezwingen. Z. 5 v. u. vor „kein Angriff zu thun“ füge bei „dermalen“. — S. 276, Z. 8 v. o. st. mit einer Hand, schr. mit dieser Hand. Z. 13 v. o. st. der ander schr. das ander. Z. 14 v. u. st. Schlankberg schr. Schlantsberg. Z. 12 v. u. st. und was schr. und das über demassen dick und breit (vgl. damit das Sempacherlied, Str. 27: „des Adels her was feste, ir Ordnung dick und breit.“) — S. 277, Z. 16 v. u. „auf heftigist mit acht umb sich“, vgl. damit das Sempacherlied nach W. Steiner, Str. 32 a: der Adel stach um sich wüste, das tribend si mit acht.“ Ferner: Zu dem ouch hattens“ schr. zu dem ouch so hattens. — S. 278, Z. 1 v. o. st. Stäten schr. Räten, Z. 8 v. u. st. letstlich schr. letstlichen. — S. 279, Z. 1 v. o. „und sagten Gott Dank“ füge bei: umb seinen großen Beystand. Z. 8 v. o. st. mit sonderem Frieden schr. „mit sonderu Freuden.“ Z. 10 v. o. st. Rasten schr. Rosten; st in denen, schr. darinnen. Z. 13 v. u. st. Liden schr. Finden. Z. 4 v. u. st. also schr. also, st. erstlich und fürnemlich schr. erstlichen und fürnemlichen.